

# Eine Checkliste für die Nutzung von Echtzeitinformationen zur Eindämmung sich abzeichnender Risiken



Sicherheitsmaßnahmen unterscheiden sich von Unternehmen zu Unternehmen. Wie sie und die unterstützende Architektur konfiguriert und mit Ressourcen ausgestattet sind, hängt von der Kultur, der Branche, der Größe und der Risikotoleranz des Unternehmens ab.

Jedes Sicherheitsteam muss selbst entscheiden, ob die Kontrolle und der Zugriff auf kritische Informationen zentralisiert, dezentralisiert oder irgendwo dazwischen angesiedelt sind. Es gibt jedoch bestimmte Best Practices, die Krisenmanager berücksichtigen sollten, wenn sie mit den ihnen zugänglichen Echtzeitinformationen umgehen und diese nutzen, um Risiken effizient zu managen.

Zu diesem Zweck finden Sie hier eine auf Fragen basierende Checkliste, die Sie verwenden können, um bestimmte Risikobereiche zu betrachten. Sie eignet sich sowohl für erfahrene und große Sicherheitsteams als auch für solche, die erst im Entstehen begriffen und/oder noch von überschaubarer Größe sind. Sie werden feststellen, dass die Fragen sowohl zum Nachdenken und zur Diskussion anregen als auch Lücken und verbesserungswürdige Bereiche aufzeigen.

## Kümmert sich Ihr Sicherheitsteam im gesamten Ökosystem des Unternehmens um neu auftretende Risiken?

- Haben Sie eine klare Vorstellung davon, wo sich Ihre Kunden, Mitarbeiter und Vermögenswerte zu einem bestimmten Zeitpunkt befinden? Und ist Ihr Technologie-Stack angemessen konfiguriert, um deren Nähe zu aufkommenden Risiken zu verfolgen?
- Können Sie sich anbahnende Risiken zum frühestmöglichen Zeitpunkt erkennen und sie mit Ihrem Unternehmensrisiko abgleichen?

- Verfügen Sie über geeignete Mitarbeiter, Prozesse und Technologien, um die Vorteile von [Echtzeitinformationen](#) zu nutzen, mit deren Hilfe Sie Risiken zum frühestmöglichen Zeitpunkt abmildern können?
- Verfügen Sie über ein Mittel, um Risiken in Echtzeit zu erkennen und sie im Blick zu behalten, während sie sich entfalten? Falls nicht, nehmen Sie und Ihr Unternehmen das Risiko in Kauf, das durch das Fehlen einer solchen Möglichkeit entsteht, einschließlich potenzieller Probleme, die Geschäftskontinuität oder eine schnelle Wiederherstellung zu gewährleisten?
- Da Sicherheitsteams oft die ersten sind, die von aufkommenden physischen Risiken erfahren, verfügen Sie über einen Prozess, wann und wie Sie diese Risiken kommunizieren und welche Parteien innerhalb Ihres Unternehmens die Informationen erhalten sollten?

Es sind oft die Eventualitäten, die nicht bedacht oder geplant wurden, die eine Organisation vermutlich am meisten belasten werden. Um erfolgreich zu sein, müssen Sie klare Prioritäten setzen, ein instinktives Ziel und ein gegenseitiges Verständnis zwischen Führungskräften und Teams schaffen und sich bemühen, auch an den normalsten Tagen effizient und effektiv zu sein.

## Wie verwenden Sie Risikoinformationen und Erkenntnisse in der Praxis?

- Verfügen Sie über geeignete Betriebsabläufe und Nachverfolgungsmethoden, um sicherzustellen, dass die richtigen Personen über aufkommende Risiken Bescheid wissen und dafür gerüstet sind, diese zu bewältigen?
- Was sind die kritischen Informationsanforderungen Ihres Unternehmens? Und wie ordnen Sie eingehende Daten diesen Anforderungen zu?
- Versteht Ihr Team den Unterschied zwischen Informationen und Erkenntnissen und was mit beiden zu tun ist? Was muss mit den Informationen geschehen, um sie in Erkenntnisse umzuwandeln? Wer ist für diese Aufgabe verantwortlich?

Grundlegende Missverständnisse über den Unterschied zwischen Informationen und Erkenntnissen sind nicht selten. Um Informationen und Daten in Erkenntnisse zu verwandeln, müssen Sie den geschäftsbezogenen Kontext verstehen und anwenden. Dies ist ein entscheidender Schritt, um relevante Informationen in verwertbare Erkenntnisse zu verwandeln.

Ein Plan zur Sammlung von Informationen sollte nicht statisch, sondern dynamisch sein und sich auf Echtzeitinformationen stützen. Wenn Sie beispielsweise frühzeitig vor aufkommenden Risiken für Ihre globalen Immobilien gewarnt werden möchten, benötigen Sie Echtzeitwarnungen zu spezifischen und genau definierten Immobilienkriterien. Sie können dann entscheiden, welche Maßnahmen Sie aus diesen Echtzeitinformationen ableiten wollen.

## Wie kommunizieren Sie Sicherheitsrisiken im gesamten Unternehmen?

- Sind die Personen, die Maßnahmen ergreifen müssen, vollständig mit den neuesten und detailliertesten Informationen ausgestattet?
- Werden diejenigen, die über Risiken informiert sein sollten, aber möglicherweise nicht aktiv werden müssen, darüber informiert, wie sie reagieren können?
- Verfügen Sie über ein Verfahren, mit dem Sie bei außerordentlichen Ereignissen mehrere Stakeholder – vor allem, wenn nicht alle Zugang zu denselben Informationen haben – so steuern können, dass dies nicht mehr Aufwand erfordert, als die Bewältigung des eigentlichen Ereignisses?

Wenn Sicherheitsverantwortliche in den [Krisenmanagement-Modus](#) wechseln, wollen sie oft alle Antworten haben, bevor sie das Risiko kommunizieren. Während Zeit und Raum für eine solide Entscheidungsfindung entscheidend sind, ist in Krisenzeiten eine „ausreichende“ Antwort einer perfekten Antwort vorzuziehen. Die Informationen, die Sie möglicherweise für unvollständig halten, können Ihnen helfen, das Risiko so früh wie möglich anzugehen.

Erfahren Sie, wie Unternehmen wie das Ihre [Dataminr Pulse](#) nutzen, um Risiken zu erkennen und zu mindern, um sowohl ihre Mitarbeiter als auch ihre Vermögenswerte zu schützen.



**Al Bowman** ist ein Enterprise Account Manager bei Dataminr. Bevor er zu Dataminr kam, entwickelte, etablierte und leitete er das Intelligence Services Center von Deloitte in London. Davor diente er in der britischen Armee, wo er zuletzt als Direktor des globalen Risiko- und Aufklärungszentrums tätig war.